

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 26 (1959)

Vorwort: Vorwort
Autor: Huber-Renfer, F. / Affolter, H. / Bärtschi, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Auf das letztjährige, besonders reichhaltige Jubiläums-Jahrbuch folgt ein Band von bescheidenerem Umfang. Er bietet aber nicht geringeres Interesse durch Verbindung von Altem und Neuem. Erfreulich ist namentlich, daß auch die Naturgeschichte, die bisher wenig zum Worte kam, durch einen größeren Beitrag vertreten ist. Wir hoffen, daß weitere Studien folgen werden. Gerne möchten wir unsren Lesern, in ansprechender Form, zwei berühmte Berner Mathematiker vorstellen: Jakob Steiner von Utzenstorf, Professor in Berlin, und Ludwig Schläfli von Burgdorf, Professor in Bern.

Der Band wird eingeleitet durch zwei beschwingte Gedichte von der Adria unserer Mitbürgerin Magdalena Aebi.

Pfarrer P. Lachat, der treffliche Kenner der Burgdorfer Kirchengeschichte, bringt neue Forschungen über Pestalozzis Aufenthalt in unserer Stadt und über seinen Mitarbeiter Joh. Christoph Buß, der, von Yverdon zurückkehrend, von 1805–1819 als Zeichen- und Musiklehrer an den Burgdorfer Schulen wirkte. Dessen Enkel Ernst Buß (1843–1928), langjähriger Pfarrer in Glarus, Ehrendoktor der Universitäten Heidelberg und Jena, dürfte der älteren Generation noch bekannt sein, da er durch seine Großmutter, Susanna Stähli, mit Burgdorf verbunden war.

Dem Burgdorfer Entomologen Rudolf Meyer-Dür, der als Autodidakt sich zum anerkannten Forscher entwickelte, widmet Dr. W. Rytz eine eingehende Untersuchung. Unser Gymnasium besitzt eine Sammlung von 12 000 schweizerischen Käfern dieses Gelehrten, die Ende Oktober öffentlich ausgestellt wurde. Vor 100 Jahren gründete Meyer-Dür im Sommerhauswald die Schweizerische Entomologische Gesellschaft, die dankbar seiner gedachte.

Nachdem es gelungen ist, die abgebrochene Haslebrücke weiter unten wieder aufzubauen, liest man mit Interesse die Geschichte der ersten von Rüegsau 1763 errichteten Jochbrücke, die 1837 von der wilden Emme weggerissen wurde. Die von zwei Oberburger Zimmerleuten, Vater und Sohn Schmid, erbaute Bogenbrücke ist dank vieler privater Spenden und kräftiger Unterstützung durch den Staat vor dem Untergang bewahrt worden. Der Obmann

des Heimatschutzes Burgdorf, W. Marti-Glanzmann, hat die Mühe nicht gescheut, die 200jährige Geschichte des Flußüberganges nach den Akten darzustellen.

Gerne haben wir den Bericht über die Ausgrabung der Geristein gegenüberliegenden Burg Liebefels bei Krauchthal aufgenommen. Ein diesjähriger Berner Maturand hat mit begeisterten Kameraden die verdienstvolle Arbeit geleistet, nachdem er bereits früher einen größeren Aufsatz über die Geschichte der Petersinsel veröffentlicht hatte. Das Beispiel der Wasserburg bei Kernenried hat damit von jugendlicher Seite willkommene Nachahmung gefunden. Weitere Burgen unseres Amtsbezirkes harren der Ausgräber.

Dr. F. Lüdy-Tenger publiziert Dokumente über die schwierigen Anfänge des Pharmazeuten Dr. F. A. Flückiger, damals Apotheker in Burgdorf, später Professor in Bern und Straßburg. Die weitern Nachträge zu der Arbeit «Burgdorf im Bilde» werden in den nächsten Jahrgängen folgen.

Architekt E. Bechstein schildert den von ihm geleiteten Umbau der Stadtschreiberei, die mit einem Relief von Gustave Piguet geschmückt wurde. Mit unserer Stadt befassen sich die üblichen Berichte über den Rittersaal, den Natur- und Heimatschutz. Die eingehenden Chroniken von Burgdorf und der hiesigen Veranstaltungen von Dr. A. Lafont werden wieder dankbare Leser finden.

Unserem Präsidenten, Dr. F. Huber-Renfer, der von schwerer Krankheit auferstanden ist, entbieten wir beste Wünsche für vollständige Genesung.

Die Fragen der Illustration des Bandes lagen in den bewährten Händen von Dr. F. Lüdy-Tenger; die Drucklegung besorgte Dr. F. Fankhauser.

Die treuen Subvenienten, durch deren Verständnis eine reiche Illustration ermöglicht wurde, versichern wir unseres aufrichtigen Dankes.

Die Schriftleitung:	Dr. F. Huber-Renfer, Vorsitzender
Dr. H. Affolter	F. Häusler
A. Bärtschi	Dr. A. Lafont
E. Bechstein	C. Langlois sen.
Dr. F. Fankhauser	Dr. F. Lüdy-Tenger
Dr. P. Girardin	Dr. A. G. Roth

Burgdorf, im November 1958